

Jodtabletten-Verteilkonzept der Gemeinde Domat/Ems

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	2
1 Ausgangslage – Konzept Jodtabletten Graubünden	3
1.1 Verteilung Jodtabletten im Kanton Graubünden	3
1.2 Rechtliche Grundlagen	3
2 Verteilung der Jodtabletten in Domat/Ems	4
2.1 Lieferadresse	4
2.2 Verteilzonen	4
2.3 Abgabestellen	4
2.4 Abgabemenge	4
2.5 Verantwortung /Aufsicht über die Verteilung	4
2.5.1 Verantwortlichkeit	4
2.5.2 Auskunftsstelle	4
2.5.3 Kontrolle	4
2.5.4 Abgabepersonal	4
3 Information an die Bevölkerung	5
3.1 Alarmierung / Information im Notfall	5
3.2 Verhaltensanweisungen zur Einnahme der Jodtabletten	5
4 Kosten / Finanzierung	5
5 Ablauf	6

Abkürzungsverzeichnis

AMZ	Amt für Militär und Zivilschutz
NFSV	Verordnung über den Notfallschutz in der Umgebung von Kernanlagen (Notfallschutzverordnung, NFSV, SR 732.33)
SR	Systematische Sammlung des Bundesrechts
StSG	Strahlenschutzgesetz (StSG, SR 814.50)
StSV	Strahlenschutzverordnung (StSV, SR 814.501)

1 Ausgangslage – Konzept Jodtabletten Graubünden

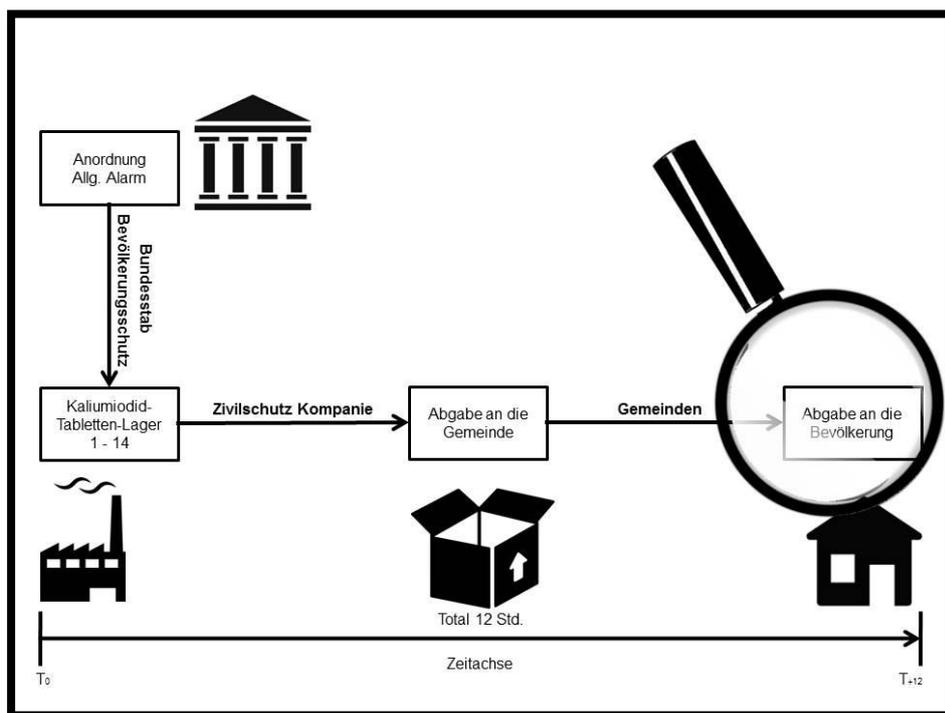
1.1 Verteilung Jodtabletten im Kanton Graubünden

Rechtzeitig eingenommen, verhindern Jodtabletten bei einer Gefährdung durch Radioaktivität, dass sich über die Atemluft aufgenommenes radioaktives Jod in der Schilddrüse anreichert. Jodtabletten bieten aber keinen Schutz gegen Strahlung, die von aussen auf den Körper und die Atemwege wirkt.

Bei einer Gefährdung durch Radioaktivität wird den betroffenen Personen empfohlen den nächstgelegenen Keller oder Schutzraum aufzusuchen. Die Tabletten sind nur auf Anordnung der Behörden einzunehmen.

Das Amt für Militär und Zivilschutz (AMZ) hat für den Kanton Graubünden ein Konzept Kaliumjodid erstellt. Es regelt die Bestellung, Lagerung und Verteilung der Jodtabletten. Aufgrund der grossen Entfernung des Kantons zu den vier Kernkraftwerken in der Schweiz, erfolgt keine vorsorgliche Verteilung an die Bevölkerung. Im Kanton Graubünden werden die Jodtabletten erst im Ereignisfall verteilt.

Das AMZ ist für die Bestellung der Jodtabletten bei der Armeeapotheke und die dezentrale Lagerung verantwortlich. Die jeweiligen Zivilschutzkompanien sorgen für die Verteilung an die Gemeinden in ihrer Region und anschliessend sind die Gemeinden für die Verteilung an die Bevölkerung zuständig. Dieser ganze Prozess muss innerhalb von zwölf Stunden ab Anordnung gewährleistet werden können.



1.2 Rechtliche Grundlagen

- Verordnung über die Versorgung der Bevölkerung mit Jodtabletten (Jodtabletten-Verordnung, SR 814.52)
- Strahlenschutzgesetz (StSG, SR 814.50)
- Strahlenschutzverordnung (StSV, SR 814.501)
- Verordnung über den Notfallschutz in der Umgebung von Kernanlagen (Notfallschutzverordnung, NFSV, SR 732.33)
- Verordnung über die Organisation von Einsätzen bei ABC- und Naturereignissen (ABCN-Einsatzverordnung, SR 520.17)

2 Verteilung der Jodtabletten in Domat/Ems

Wie erwähnt, sind die Gemeinden für die Verteilung der Kaliumiodidtabletten an die Bevölkerung zuständig. Alle Gemeinden mit mehr als 1000 Einwohnern haben ein Konzept zu erstellen, welches **die Verteilung der Jodtabletten durch die Gemeinden innerhalb von ca. sechs Stunden sicherstellt.**

2.1 Lieferadresse

Die Anlieferung der Jodtabletten erfolgt durch die Zivilschutzkompanie an folgende Adresse:
Feuerwehrdepot Plarena, Via La Val 1, 7013 Domat/Ems

2.2 Verteilzonen

Der Zonenplan mit den zugeteilten Abholstellen kann im GIS angeschaut und heruntergeladen werden. Ausserdem wird der Zonenplan jedem Haushalt per Post zugestellt (siehe Karte in der Beilage).

2.3 Abgabestellen

Alle Haushaltungen im Siedlungsgebiet werden einer Zone zugewiesen. Pro Zone gibt es einen Standort (Abgabestelle), an welchem die Jodtabletten der Bevölkerung abgegeben werden (Hol-Prinzip). Bei Personen, welche aus gesundheitlichen Gründen die Tabletten nicht abholen können, erfolgt eine Verteilung in den Haushalt (Bring-Prinzip). Das Altersheim Casa Falveng wird in jedem Fall beliefert.

2.4 Abgabemenge

Pro Person wird eine Packung à 12 Tabletten abgegeben. Bei Knappheit kann die Anzahl Packungen pro Haushalt gemäss dem nachfolgenden Verteilschlüssel angepasst werden:

Haushaltsgrösse	Anzahl Packungen	Format
Pro Haushaltung mit 1-2 Personen	1 Packung	à 12 Tabletten
Pro Haushaltung mit 3-4 Personen	2 Packungen	à 12 Tabletten
Pro Haushaltung mit 5 und mehr Personen	3 Packungen	à 12 Tabletten

Die Mitnahme von Tabletten für Dritte, welche der gleichen Zone zugewiesen sind, ist möglich.

2.5 Verantwortung / Aufsicht über die Verteilung

2.5.1 Verantwortlichkeit

Verantwortlich für die Organisation der Verteilung der Jodtabletten ist der Gemeindeführungsstab (GFS).

2.5.2 Auskunftsstelle

Auskunftsstelle bei Fragen bezüglich der Verteilung der Jodtabletten ist der Gemeindeführer, Tel. 081 632 82 23 bzw. die Gemeindegemeinschaft, Tel. 081 632 82 01, Tircal 11, 7013 Domat/Ems.

2.5.3 Kontrolle

Das Abgabepersonal führt eine Kontrollliste (aktuelle Einwohnerliste nach Haushaltungen). Die Bevölkerung hat den Bezug der Tabletten mit der Unterschrift auf der Kontrollliste zu quittieren.

2.5.4 Abgabepersonal

Die Abgabe der Jodtabletten erfolgt durch Angehörige der Feuerwehr. Pro Abgabestelle werden 6 – 10 Personen benötigt.

Zonen	Verantwortliche Person	Anzahl Hilfspersonen	Benötigte Fahrzeuge
Zone 1 – Schulhaus Caguils (rot)		6-10	1
Zone 2 – Altersheim Casa Falveng (grün)		6-10	1
Zone 3 – Schulhaus Tircal (gelb)		6-10	1
Zone 4 – Schulhaus Tuma Platta (blau)		6-10	1

3 Information an die Bevölkerung

Die Information an die Bevölkerung, an welchem Standort die Jodtabletten abzuholen sind, erfolgt mittels Publikation auf der Webseite und brieflicher Mitteilung an alle Haushalte.

3.1 Alarmierung / Information im Notfall



Sirenton: Regelmässig auf- und absteigend
Alarmierung der Bevölkerung bei drohender Gefahr

Verhaltensmassnahmen:

- Radio hören
- Anweisungen der Behörden befolgen
- Nachbarn informieren

3.2 Verhaltensanweisungen zur Einnahme der Jodtabletten

Die Anordnung zur Einnahme der Jodtabletten wird durch den Bundesstab Bevölkerungsschutz über Radio gegeben. Ist die Kommunikation zum Bundesstab gestört, so tritt die Kantonsregierung an dessen Stelle und übernimmt die Aufgabe. Die Jodtabletten 65 AApot Tabletten werden nach der entsprechenden Anordnung der Behörden ein erstes Mal eingenommen – und zwar mit reichlich Flüssigkeit. Die Behörden ordnen ebenfalls an, wie viele Tage die Jodtabletten 65 AApot Tabletten einzunehmen sind.

4 Kosten / Finanzierung

Die Kantone und Gemeinden tragen die in den Gebieten der Schweiz ausserhalb von 50 km um ein schweizerisches Kernkraftwerk anfallenden Kosten für die vorsorgliche Verteilung, Lagerung und Abgabe der Jodtabletten. Die Gemeinden tragen die Kosten, welche bei einem Ereignis, d.h. bei einer Verteilung der Jodtabletten an ihre Bevölkerung anfallen.

5 Ablauf

Aufgabe	Ort	Wann
Jodtabletten werden durch AMZ an die Zivilschutzkompanie übergeben.	Lagerung in den regionalen Lagern	
Ereignis		h-x
Warnung und Auftrag zur Verteilung der Tabletten		0 h
Zivilschutzkompanie übergibt die Pakete an die Gemeinde	Feuerwehrdepot Plarenga, Via La Val 1, 7013 Domat/Ems	Max. 2 h
Aufteilung der Tabletten auf die Sektoren durch Angehörige der Feuerwehr	Feuerwehrdepot Plarenga, Via La Val 1, 7013 Domat/Ems	Max. 2 h
Gemeinde (Angehörige der Feuerwehr) verteilt die Jodtabletten an den Abgabestellen an die Bevölkerung (Hol-Prinzip). Personen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Abgabestelle kommen können, werden beliefert.	Abgabestellen	Max. 2 h

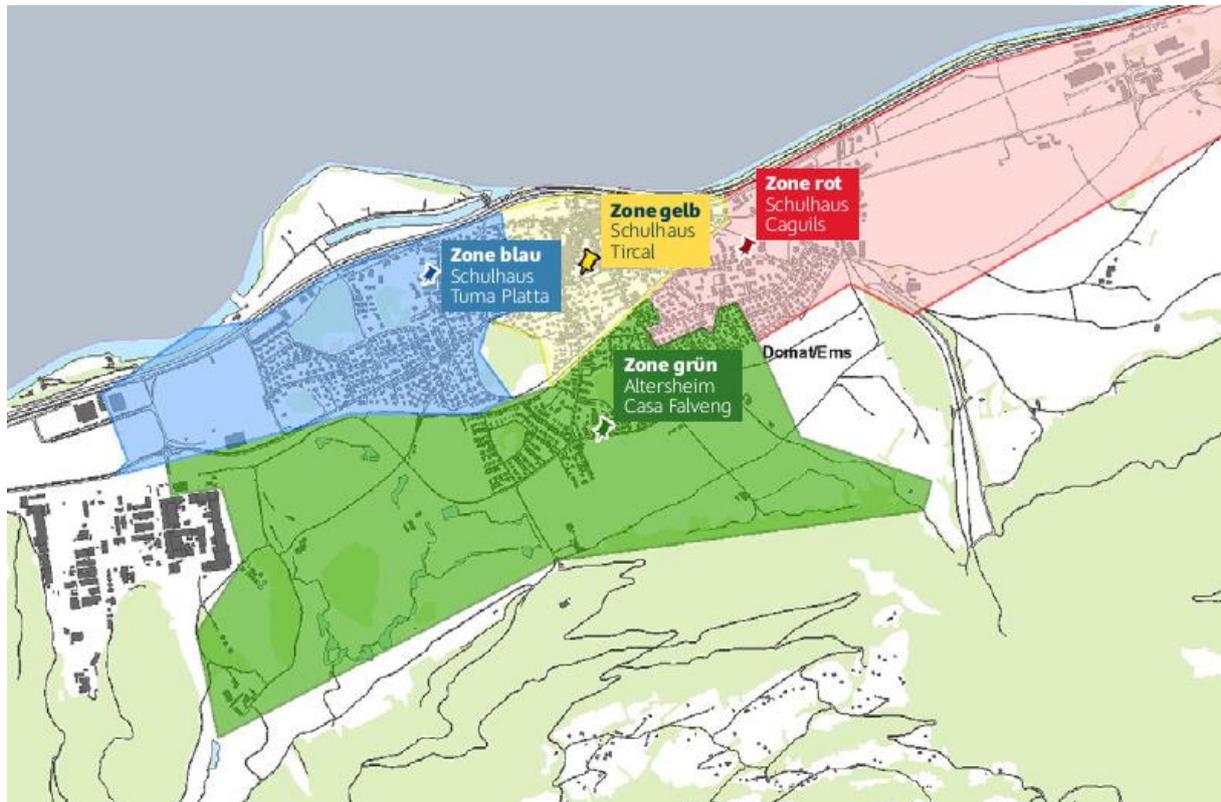
Anhang:

Plan Zonen und Abgabestellen

Einwohnerliste pro Zone

Anhang

Plan Zonen und Abgabestellen



Einwohnerliste pro Zone

Separates Dokument